

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!



Westpreußischer Verkehrswart

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 17

1.—15. September 1934

8. Jahrg.



Elbing: Das „Königshaus“, Alter Markt 14,
jetzt Weinstuben von P. S. Müller

Badinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing.
Vielseitige Lebenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt
in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke.
Sehr civile Preise

Schloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft **Badinen**
Fernruf Lolkemit 53

Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.—RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.

Besucht den Oberländischen Kanal wo Schiffe über Berge rollen!

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Maldeuten—Lharden—Maldeuten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:

Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten—Lharden—Maldeuten

Sonabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten

Auskünfte: **Städt. Verkehrsamt Elbing und**

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Grawert, Elbing

D.-M. II. Bj. 34. 2000

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing-Pillau-Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und
„Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von
Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst
in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis
2.— Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte.
Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen
Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. mb. . H., Tel. 3137

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelserie über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Auswärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Veröffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung des Portos gerne nach. **Städt. Verkehrsamt.**

1. Fortsetzung.

Von der Hohen Brücke schwenkt Jedermann ab. Erst ein bißchen rechts herum, dann links herum und wieder geradeaus in die Heilige-Geiststraße, um andere Stilarten der alten Zeit zu studieren.

Was hat Jedermann auch schon alles in der knappen Stunde gesehen!

Gotik, Renaissance, Barock, Biedermeier.

Er hat schon förmlich Stil—augen.

Es ist doch mal was anderes als die ewigen gradlinigen Fassadenreihen des neuen Jahrhunderts mit plattgedrückten Dächern und symmetrischen Balkongehängsel und eintönigem grauen Schatten. Diese neuzeitlichen Massenprodukte der Architektur gibt's überall. Sogar in Berlin.

Trotzdem interessiert Jedermann der lange, einstöckige Bau gegenüber der Post, die Bürgerressource, um in deren Räumen nach der Elbinger Fröhlichkeit Umschau zu halten. Und dann winkt ihm das Heim der Ressource Humanitas, kurz genannt „Kasino“, der Treffpunkt der Elbinger Gesellschaft. Er hat das Glück, einem „ordentlichen Mitglied“ derselben in die Arme zu laufen, das schon auf 100 Schritten den „Fremdling“ erkennt. Liebenswürdig wird Jedermann in Obhut genommen, unter welcher er den herrlichen, großen Park inmitten der Stadt betreten und sich dort von seinem Spaziergang erholen darf. Eine wirkliche Erholung — ungestört von fragenden Blicken nach Jedermanns Herkunft — so etwas gibt es in Elbing ja nicht. Wohlgepflegter Rasen, buntblumige Beete und mächtige Baumkronen — ein Paradies im steinigen Häusermeer. Jedermann wird natürlich auch in die Säle und verschiedenen gediegenen und originell ausgestatteten Räume geführt. Und er kann es wohl verstehen, daß der Eingeseffene sich oft schwer von seinem Platz trennen kann und länger hockt, als dem empfindsamen Gemüt der lieben Frauen von Elbing dienlich ist.

Wo man sitzt, da laß dich ruhig nieder!

Nur am Rheine will ich leben!

Das war ja von Otto Julius Zinkemann recht schön gedacht, als er in seiner Begeisterung sein Rheinlied dichtete. Aber die Rheinländer würden sich bedanken,

wenn alle Deutschen diesen Vers in die Tat umsetzen, in Scharen herbeiströmten und an den Ufern des Rheins wie gepökelte Heringe säßen.

Doch

Was kredenzt am schönen Rhein,
Warum soll's anderswo nicht sein?
Auch hier trinkt man so schlecht und gut
Des Rheins, der Mosel Nebenblut.

Jedermann ist ein Genießer, beileibe kein Schlemmer. Aber ein Schöppchen des funkelnden Tropfens bringt Stimmung. Und die fand Jedermann vortrefflich, als er mit einem angebiederten Gleichgesinnten die Weinstube von P. H. Müller im bereits erwähnten Bowlenschloß besuchte. Ebenso bei einer anderen Gelegenheit bei Mac Donald, gleichfalls am Alten Markt gelegen, wo er das Vergnügen hatte, am vernagelten Hindenburgstammtisch der „Elbinger Getreuen“ den Wein zu schlürfen. Recht gemütlich saß er später einmal in der Weinstube von Haertel & Co. (Mühlendamm), die mit ihren Jagdtrophäen wie ein Jägerheim anmutet, beim „Seehund“. Auch langsam getrunken, weil man sich sonst den Mund verbrennt, verfehlt dieser nicht seine Wirkung.

**Wein-
stuben**

Kräftige, heiße Getränke sind überhaupt Spezialität des Nordostens. Und nicht allein Jedermann wundert sich, daß der Elbinger auch in der wärmeren Jahreszeit sein Tulpchen Grog mit Vorliebe genießt.

„Im Sommer trinken Sie Grog? Was trinken Sie denn im Winter?“

„Mehr Grog!“

Diese bekannte, kleine Anekdote ist typisch ostpreußisch. In der lakonischen Antwort steckt die unverborgene Urwüchsigkeit des Ostpreußen. Als schwer zugänglicher Menschenschlag zu Unrecht verschrien und als „Dickkopf“ verkannt, besitzt und pflegt er von Generation zu Generation das schönste Erbteil seiner Väter, die rechte deutsche Art. Ehrlich im Charakter, kernig im Wesen, geradeaus in der Meinung, treu im Herzen, von fröhlichem, humorvollem Gemüt, ist er der beste Kamerad. Trau dich nur heran an seinen Tisch! Er liebt die Geselligkeit ebenso, vielleicht noch mehr wie seine anderen deutschen Brüder. Man muß nur mit ihm warm werden!

**Ostpreu-
ßischer
Maitrai**

**Der ost-
preußische
Dickkopf**

Das mußte auch Jedermann bestätigen.

Und zieh'n wir dann nochmal
Die Straßen entlang
Von det eine Restaurang
In det andre Restaurang!

Das war einmal. Die Bierreisen sind erledigt. Heute sitzt man in Ruhe beim Schoppen, wo man sich gemütlich niedergelassen hat. Sei es in den Restaurants der eingangs erwähnten Hotels oder in der bekannten Bier- und Frühstückstube von „Hölbüing“ oder in der „Alsbachstube“ von Feinkostpenner oder im „Pilsener“, Ratskeller, Börsenrestaurant und in der Wartburg, dem bekannten Flecklokal.

Fleck? Fleck! Was ist Fleck?

Was man nicht definieren kann,

Sieht wohl als Fleck schon mancher an.

Keine Bange! Es ist ein sauberes, schmackhaftes Gericht, das ostpreussische Nationalgericht.

Der Bayer hat sein Gselchtes, der Thüringer seine Bratwürstl, der Schlesier sein Himmelreich, der Pommer Erbsen mit Speck, der Ostpreuze eben seine Fleck, Königsberger Fleck. In jedem Lokal wird es serviert. Von der Bahnhofswirtschaft angefangen bis zur kleinsten Fischkneipe am Elbingfluß. Hat der Elbinger noch kurz vor dem Mittagessen auf irgend etwas Appetit, ißt er Fleck. Will er beim Dämmerstschoppen noch eine kleine Unterlage im Magen haben, ißt er Fleck. Und knurrt dieser noch einmal vor der Polizeistunde, ißt er wieder Fleck. Manchmal kommt er überhaupt nicht los vom Fleck, wenn er erst ißt. Bei dem Elbinger Bier, besonders dem berühmten Englisches-Brunner Pilsener, kein Wunder.

Will der Einheimische seinem Besuch noch eine besondere Unterhaltung bieten, dann führt er ihn zu Papa Kretschmann.

Das muß man gesehen haben! Das muß man erlebt haben!

Selbstverständlich müßte Jedermann das auch erleben.

Kein Zauberkabinett mit einem geheimnisvoll verhüllten Dunkel, sondern ein helles, gemütliches Bierstübchen ist es, wo der alte Magier seine schwarze Kunst vorzaubert.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei!

Aber unheimlich wurde es Jedermann, als dicht vor seiner Nase die Karten tanzten, sich Schwarz in Rot und Rot in Schwarz wieder verwandelte, sein Chering — na warte — auf dem Stoc kreiste, Gläser, Geldstücke und tausend andere Dinge verschwanden und — Gott sei Dank — wieder zum Vorschein kamen. Schließlich — als es Zeit wurde — ließ Papa Kretschmann Jedermann sogar selbst verschwinden, der sich draußen erst wiederfand, als er festen Boden unter den Füßen spürte und feststellte, daß oben der Sternhimmel sich nicht wie im Kreisel um ihn drehte. —

(Fortsetzung folgt.)

**Bier-
lokale**

**Genie
delikate
Kinder-
fleck**

**Komm
herab,
mein
Medium!**

**Bellachini
ist nichts
dagegen**

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem Land zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft: _____
Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg

Hotel Kaiserhof || Kurhaus

Inh. Richard Dyck

1. Haus am Platze.
80 Betten
Mitten im Walde auf der
Hochdüne.
Telefon 14

Herrlicher Ausblick von
der Terrasse
Eigene Konditorei
Kursaal
Telefon 4

Ab Montag, den 3. September bis einschl. 16. Septemb.
ist die Verbindung Elbing—Kahlberg laut Fahrplan wie folgt:

Von Elbing

Von Kahlberg

An Sonntagen	{	vorm.	7.00	{	morgens	5.30
		vorm.	8.00		vorm.	10.00
		vorm.	9.30		nachm.	5.00
		nachm.	2.00		abends	6.30
		abends	7.30		abends	7.30

An Wochentagen	{	vorm.	8.00	{	morgens	5.30
		vorm.	9.30		vorm.	10.00
		nachm.	2.00		nachm.	5.30
		abends	7.30		abends	7.00

Reederei A. Zedler. — Kahlberger Dampfschiffsreederei G. m. b. H.

Börsen-Restaurant

Heilige Geiststraße

gutes Familienlokal

Preiswerte Speisen
Gepflegte Getränke

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weichslagen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskiestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahn-schule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner z.: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkloster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-gruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademie)schule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (H. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	551 2.3.	541 2.3.	D17 1.-3.	D7 1.-3.	309 2.3.	305 2.3.	E87 2.3.	591 2.3.	D1 1.-3.	D23 1.-3.	545 2.3.	D15 1.3.
Berlin	0,0*	—	0.03	0.13	von Ditz	0.47	6.46	22.30	9.18	8.40	—	16.52
Danzig	—	3.39	—	—	7.40	—	12.43	12.10	—	16.55	17.35	—
Marienburg	455,7	0.16	5.27	5.52	6.15	10.18	12.52	13.44	15.27	17.51	19.12	22.14
Marienburg	—	0.33	5.39	6.04	6.30	10.31	13.13	14.00	17.30	15.36	18.01	19.30
Elbing	484,7	1.01	6.07	6.24	6.51	11.00	13.15	14.28	17.58	15.57	18.21	19.58
Elbing	—	—	6.09	6.26	6.53	11.08	14.47	14.35	—	15.59	18.22	20.05
Königsberg Hbf.	601,0	—	8.56	7.49	8.17	12.51	—	16.44	17.28	19.45	22.27	23.59

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D18 1.-3.	D8 1.-3.	546 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D16 2.3.	D24 1.-5.	316 2.3.	548 2.-3	D2 1.-3.	D2 1.-3.	598 2.3.	E8 2.3.	318 2.3.	552 2.3.	302 2.3.
Königsberg Hbf.	0,0	22.43	23.02	—	von Drsb.	7.41	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	—	19.30	20.43
Elbing	116,2	0.05	0.21	5.50	6.41	8.53	9.01	11.03	—	13.51	14.59	16.38	—	—	21.36	22.37
Elbing	—	0.07	0.22	6.20	6.50	9.08	9.03	11.11	11.22	13.18	13.53	15.13	16.40	18.46	21.42	22.43
Marienburg	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	22.10	23.06
Marienburg	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.31	11.44	—	14.25	15.51	17.10	—	18.42	22.30	23.21
Danzig	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	17.10	—	—	—	20.44	0.19	—
Berlin	601,0	7.08	7.20	—	15.13	—	20.47	—	—	20.52	7.46	23.18	—	—	—	9.14

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Safferbahn Elbing—Braunsberg

Verktag	Sonn- u. Feiertags	Säglich	Gonn- u. Feiertags	Verktag	Säglich	Säglich	Säglich	Säglich	Säglich	Stationen	Säglich	Säglich	Säglich	Säglich	Säglich	Sonntags p. 1.7. b. 8.	Sonntags p. 1.7. b. 1.8.
5.50	6.05	10.00	12.30	13.00	14.00	18.15	20.00	21.55		ab Elbing Stadt	6.48	9.20	11.33	15.40	19.55	21.45	
5.56	6.11	10.06	—	13.06	—	18.21	20.06	22.01		ab Englisch-Brunnen	6.43	9.15	11.28	15.34	19.50	21.40	
6.03	6.18	10.13	12.43	13.13	—	18.28	20.13	22.08		ab Gr. Röbern	6.36	9.08	11.21	15.27	19.43	21.33	
6.08	6.22	10.18	12.48	13.19	—	18.33	20.19	22.13		ab Wogenap	6.32	9.03	11.16	15.22	19.37	—	
6.13	6.28	10.23	12.53	13.25	14.19	18.38	20.25	22.18		ab Steimort	6.27	8.58	11.11	15.17	19.32	21.23	
6.19	6.31	10.28	12.56	13.31	—	18.43	20.31	22.23		ab Reimannsfelde	6.20	8.53	11.06	15.12	19.27	21.18	
6.24	6.35	10.33	13.00	13.37	14.27	18.48	20.36	22.28		ab Succase-Saffelböcken	6.14	8.49	11.02	15.08	19.22	21.13	
6.30	6.38	10.36	—	13.42	—	18.51	20.41	22.32		ab Banklau	6.10	8.46	10.58	15.05	19.19	—	
6.35	6.41	10.39	—	13.48	14.35	18.54	20.45	22.35		ab Cabinen	6.07	8.43	10.56	15.02	19.16	21.08	
6.42	6.48	10.46	—	13.55	14.42	19.01	20.52	22.42		ab Tolkenit	6.00	8.36	10.49	14.55	19.09	21.01	
6.46	6.50	10.52	—	—	14.50	19.05	—	—	S. u. F	an Tolkenit	—	—	—	—	—	—	8. u. 8
7.06	7.10	11.12	—	—	15.10	19.25	—	—	u. Di.	an Frauenburg	—	—	—	—	—	—	u. Di
7.10	7.11	11.13	—	—	15.17	19.26	—	—	22.17	ab Frauenburg	—	—	—	—	—	—	22.0
7.29	7.29	11.31	—	—	15.40	19.44	—	—	22.34	ab Braunsberg	—	—	—	—	—	—	21.55
7.35	7.35	11.36	—	—	15.46	19.50	—	—	22.40	an Braunsberg	—	—	—	—	—	—	21.49
										Obertor	—	—	—	—	—	—	
										Südbahnhof	—	—	—	—	—	—	
										ab	—	—	—	—	—	—	

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

Elbing — Gülbenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

		km		ab		an		S					
7.10	11.08	13.25	15.00	18.30	22.57	0,0	6.32	8.53	10.14	14.26	18.08	20.37	22.48
7.24	11.19	13.42	15.14	18.44	23.13	12,5	ab	8.40	10.02	14.11	17.51	20.26	22.33
	<u>W</u>						an						
7.25	11.24	13.44	15.14	18.47	23.14	—	ab	8.25	10.01	14.09	17.39	21.18	22.24
7.38	12.03	13.57	15.27	19.01	23.26	21,4	ab	8.13	9.50	13.58	17.38	20.07	22.13
8.07	13.02	14.25	15.55	19.30	23.55	39,4	an	7.42	9.26	13.27	17.10	19.32	21.47
	<u>T</u>						an						
8.41	13.51	14.43	16.12	19.50	0.13	52,3	an	5.18	9.10	12.09	14.45	22.54	21.30
9.49	14.31	—	17.12	20.51	—	97,6	an	—	6.04	8.23	11.10	13.55	21.55
							an						

Osterober — Hohenstein

Elbing — Miswalde

Riesenburg — Marienwerder

		km		ab		an		W					
7.06	11.57	14.37	18.10	20.09	—	6.45	8.46	13.43	16.20	—	21.53	—	
7.56	12.46	15.26	18.59	20.59	34,2	5.55	7.57	12.54	15.32	—	21.04	—	
	<u>T</u>												
6.08	8.00	13.00	16.15	—	—	—	—	7.54	—	12.44	15.27	17.58	20.59
6.50	8.41	13.48	17.02	—	32,0	—	—	7.06	—	11.55	14.43	17.12	20.13
7.09	9.03	11 ⁰⁸	13 ⁵⁰	17.18	—	23.24	an	6.58	8.13	11.52	14.22	17.04	20.01
7.37	9.36	11 ³⁵	14 ¹⁸	17.44	—	23.52	an	6.28	7.50	11.22	13.51	16.35	19.32
							an						
8.01	12.51	15.33	—	21.03	—	21.03	an	5.53	7.47	12.49	15.25	—	21.00
8.47	13.33	16.16	—	21.46	64,5	—	ab	5.06	7.01	12.07	14.43	—	20.17
9.04	13.50	16.33	—	22.02	75,9	—	ab	4.50	6.44	11.51	14.26	—	20.00
							an						
9.24	14.28	19.40	—	—	—	—	an	—	7.08	13.45	17.56	19.24	—
10.22	15.25	20.37	—	—	116,7	—	ab	—	6.12	12.48	17.05	18.27	—

—	8.19	—	14.33	20.05
—	8.46	—	15.10	21.15
—	9.35	—	16.31	22.03
—	11.49	—	—	—
—	12.32	—	—	—
			bis Gelis- berg	

Elbing	6.41	8.53
Schlobitten	6.07	8.31
Wormditt	5.16	7.41
Bischdorf	—	6.02
Rastenburg	—	5.13

14.59	22.36
14.31	21.12
13.36	19.48
9.11	16.33
8.26	15.49

Dampferverbindung Tolkemit — Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffahrtsreederei G.m.b.H.
F. Schichau, Elbing)

a) Elbing-Kahlberg		Mon- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
ab Elbing		5.50	6.05	—	10.00	14.00	18.15	20.00
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32
an Elbing		6.48	—	9.20	11.33	15.40	19.55	—
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10

b) Braunsberg— Kahlberg		Mon- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
ab Braunsberg		—	—	7.45	10.00	13.55	18.15	
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32
an Braunsberg		7.35	7.35	—	11.36	15.46	19.50	—
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10

Kraftwagenverk. Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

Elbing Haffuferbhf.	ab	7.00	9.15	13.20	14.10	18.35	20.20
Dörbeck	↕	7.25	9.40	13.45	14.35	19.00	20.45
Lenzen		7.35	9.50	13.55	14.45	19.10	20.55
Reimannsfelde						19.20	21.10
Cadinen	↕	7.48	10.03	14.08	14.58	—	—
Tolkemit	an	8.00	10.15	14.20	15.10	—	—

Elbing Haffuferbhf.	an	6.50	8.50	9.15	14.00	15.30	20.00
Dörbeck	↕	6.25	8.25	8.50	13.35	15.05	19.35
Lenzen		6.15	8.15	8.40	13.25	14.55	19.25
Reimannsfelde		6.00	6.35		—		
Cadinen	↕	—	—	8.22	13.07	14.37	19.07
Tolkemit	ab	—	—	8.15	13.00	14.30	19.00

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	" 2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	" 3839	von 1.50-200	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	" 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	" 3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Vogenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort in Folge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Ankunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Rachels Hof und Reh Hof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Ankunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Schenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Schenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilsfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 4, 6, 8 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage